

Sternhäuser-Siedlung Akterspegel, Stockholm : Sven Backström und Leif Reinius, Architekten SAR, Stockholm

Autor(en): **Roth, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 1: **Vielgeschossige Mietshäuser**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-28298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fliegerbild der Siedlung aus Nordwesten / Vue aérienne de la cité, prise du Nord-ouest / Aerial view of the settlement from north-west Flugaufnahme Oscar Bladh, Nr. Z-1460

Sternhäuser-Siedlung Akterspegel, Stockholm

1944/46, Sven Backström & Leif Reinius, Architekten SAR, Stockholm

Zu dieser neuartigen und eigenwillig anmutenden Bebauungsform kamen die bekannten Stockholmer Architekten, nachdem sie vorerst verschiedene Lösungen mit «normaler» Zeilenbebauung studiert hatten. Ihr Ziel bestand darin, eine möglichst rationelle Ausnutzung des Grundstückes und ein ebenso rationelles Zusammenbauen zu erreichen. Ausgangspunkt war die Forderung, drei Wohnungen um ein zentrales Treppenhaus anzuordnen, und zwar in der Weise, daß jede dieser Wohnungen in grundrißlicher Beziehung und bezüglich der Lage zum Freiraum gleichwertig ist.

Das Grundelement der Bebauung ist somit das dreigliedrige Sternelement mit der völlig eingebauten Treppe, die nur durch das Dachoberlicht erhellt und belüftet wird, was nach den geltenden schwedischen Baubestimmungen durchaus möglich ist. Dieses Sternelement wurde auf dem Hauptteil des Areals in drei Geschossen derart zusammengebaut, daß sieben sechseckige Höfe entstanden, die nach den das Grundstück begrenzenden Straßenzügen auf eine Breite von 12,50 m geöffnet sind. Auf dem verbleibenden östlichen Areal dagegen wurden wegen dem stark bewegten Gelände sechs freistehende Sternhäuser errichtet. Sie unterscheiden sich von den zusammengebauten durch das etwas überhöhte Dachgeschoß, das den Einbau eines Wohnraumes gestattete, so daß eine Vierzimmer-Wohnung entstand, wobei der Wohnraum über eine interne Separatstiege erreicht wird (siehe Seite 22).

Die zusammengebaute Zweizimmer-Wohnung weist einen Wohnraum $4,75 \times 4,50$ m mit Balkon auf, ein Schlafzimmer

$3,65 \times 3,40$ m mit anschließender begehbare Garderobe $1,65 \times 1,40$ m und eine Küche mit Eßplatz $2,50 \times 4,50$ m. Charakteristisch ist der zwischen Treppenvorplatz und Wohnung eingeschaltete Windfang, der zur Schallisolation dient. Von ihm erreichbar ist das Bad mit WC. Im Wohnkorridor ist ein ca. 60 cm tiefer Kleiderschrank eingebaut. Am Treppenvorplatz liegt wie in allen neueren schwedischen Wohnbauten ein Kehrtafelabwurfschacht.

Neues Siedlungsprojekt mit Sternhäusern, jedoch mit mehr geöffneten Höfen / Dans un projet récent, les architectes ont abandonné les cours hexagonales fermées / In a recent project the architects have abandoned the relatively closed courts

G versenkte Garagen S Schule V Versammlungslokal
L Läden VS Volksschule H Fernheizung
K Punkthaus T Tagesheim





Blick in einen Sechseckhof | Cour hexagonale vue de l'ouest | A court seen from outside



Normalgeschoss 1:400 | Plan d'étage type / Typical floor plan with three appartements

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1 Wohnraum | 6 Bad, WC |
| 2 Schlafraum | 7 Kleiderraum |
| 3 EBküche | 9 Kehrlichtabwurf |
| 5 Garderobe | 10 Hauseingang |



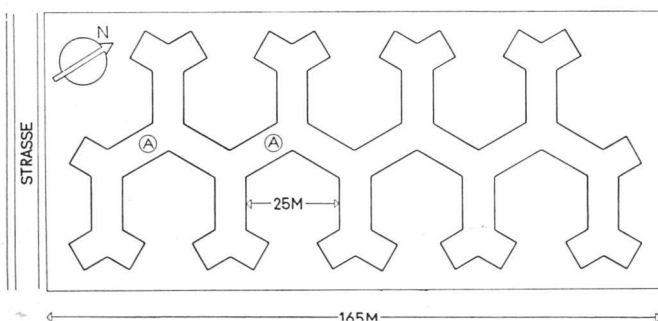
Erdgeschoss mit Hauseingang 1:400 | Rez-de-chaussée avec entrée | Ground floor plan with main entrance

Die Siedlung, ein von privater Seite veranlaßtes Spekulationsunternehmen, umfaßt total 198 Zweizimmer-Wohnungen und 18 Vierzimmerwohnungen.

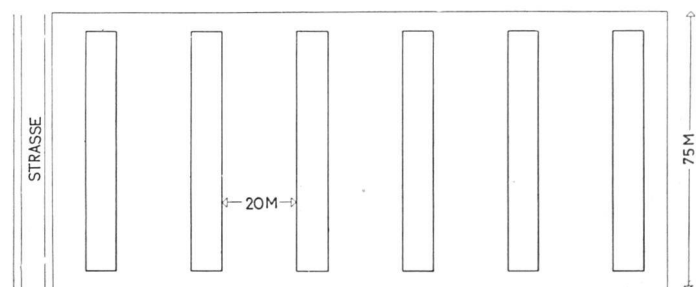
Diese neuartige Bebauungsart zeigt einmal mehr, wie unvoreingenommen die schwedischen Architekten an das Wohnproblem herantreten. Daß es sich hier um eine sehr starke Ausnützung des Grundstückes handelt, ist auf den ersten Blick ersichtlich. Ein Vergleich mit einer normalen Zeilenbebauung mit gleicher Gebäudetiefe von 8.50 m und einem angenehmen Gebäudeabstand von 20 m (siehe Skizze) zeigt, daß die überbaute Fläche in der Akterspegel-Siedlung

um 15% höher liegt als bei einer konventionellen Zeilenbebauung. Absolut beträgt dieselbe im ersten Falle ca. 30% und im zweiten nicht ganz 26% der totalen Grundstücksfläche. Zu berücksichtigen ist ferner, abgesehen von der starken Geländeausnützung, der Umstand, daß auf ein Treppenhaus 3 Wohnungen kommen und daß zudem die Geländeerschließung außerordentlich einfach ist. Sie erfolgt von den beiden Längsstraßen aus, wobei der Weg zu den Hauseingängen relativ kurz ist. Der hohe Grad der Wirtschaftlichkeit dieser Siedlungsform zeigt sich denn auch in der sehr hohen Wohndichte, die 400 Personen pro Hektar, bei 3,5 Personen pro Wohnung, beträgt.

Die Bebauung mit Sternhäusern bedeutet eine maximale Ausnützung des Geländes, 1:2000 | Plan de situation pour exploitation maximum du terrain | Site plan. The star houses allow a maximal land use



Bebauung mit Zeilen bedeutet um ca. 15% geringere Überbauung | Plan de situation avec lotissement conventionnel (15% moins de surface construite) | Site plan with conventional parallel blocks (15% less land use)





Blick von Osten in einen Hof, rechts freistehendes Sternhaus / Vue générale prise de l'est; à gauche une maison en étoile détachée / General view from east, detached star house at left

Photos: C. G. Rosenberg, Stockholm

Wie verhalten sich Grundriß und Bebauungsform zum erzielten Wohnkomfort?

Da die Wohnungen alle die ganze Gebäudetiefe beanspruchen, war es verhältnismäßig leicht, den Forderungen nach guter Orientierung gerecht zu werden. Der im Situationsplan mit *A* bezeichnete Sternarm verläuft ziemlich genau in Nord-Süd-Richtung und weist die bekannten Besonnungsverhältnisse auf. Die beiden anderen Arme verlaufen ungefähr in Süd-West-, resp. Süd-Ost-Richtung und weisen damit zum mindesten theoretisch gute Besonnungsverhältnisse auf. Praktisch werden diese jedoch, besonders bei den Parterrewohnungen, durch die besondere Gebäudeform je nach Sonnenstand mehr oder weniger verschlechtert. Die Besonnungsverhältnisse sind somit nicht für alle Wohnungen einwandfrei und gleich, was in einem Lande wie Schweden mit seiner recht kurzen Sonnenscheindauer doch von gewisser Bedeutung sein sollte.

Was die sechseckigen, zu $\frac{5}{6}$ geschlossenen Höfe betrifft, so kann gesagt werden, daß ihre räumliche Wirkung recht angenehm ist, ja angenehmer als beispielsweise die der langgestreckten Räume bei offener Zeilenbebauung. Die Weite dieser Höfe beträgt immerhin 25 Meter, ein bei dreigeschossiger Bebauung ansehnliches Maß. Zudem er-

hielt jeder Hof ein eigenes Gepräge, sei es durch die abwechslungsreiche gärtnerische Gestaltung oder durch die verschiedenfarbige Behandlung einzelner Fassadenpartien (heller Ocker, helles Rotbraun, Weiß usw.). Es ist jedoch nicht zu übersehen, daß infolge der Sechseckform Einblicksmöglichkeiten von Wohnung zu Wohnung bestehen, zum mindesten von Balkon zu Balkon. Vielleicht empfindet man in Schweden diese baulich unterstützte Zusammengehörigkeit der Familien an einem Hof als angenehm; bei uns jedoch würde man größerer Abgeschlossenheit den Vorzug geben.

Auf jeden Fall stellt die vorliegende Lösung das Wohnproblem in äußerst interessanter und anregender Weise zur Diskussion. In zwei neuen Bebauungsprojekten sind allerdings die Architekten von der stark geschlossenen Sechseck-Hofbebauung abgegangen und haben einer offenen Lösung den Vorzug gegeben, was sicher von Vorteil ist. Diese neuen Vorschläge zeigen jedoch nicht minder deutlich, daß das Grundprinzip des dreiteiligen Sternelementes mit zentralem Treppenhaus vieles für sich hat und auf ganz verschiedene Art angewendet werden kann (siehe S. 19).

Zur Siedlung Akterspegel, die unweit des Stadtzentrums am Mälaren und leider etwas nahe an einem langgestreckten neuen Industrietrakt liegt, gehören noch folgende Bauten:



Schau vom Wohnraum auf den Kücheneßplatz / Le coin à manger de cuisine / The dining corner of the kitchen

An der Hauptstrasse und in einem Wohnblock wurden Läden untergebracht. Gegen den Meerbusen liegt eine große, z. T. mit Grün bepflanzte Erholungsterrasse, unter welcher Werkstätten und Lagerräume und, in einem gegen das Meer gestaffelten Trakt, Büroräume eingebaut wurden, die dem Bauherrn, dem gleichzeitigen Bauunternehmer, gehören. Es handelt sich also um ein bis ins Letzte verwirklichtes Spekulationsunternehmen, das immerhin insofern erfreuliche Formen aufweist, als es Anlaß zu einer außerordentlich mutigen und anregenden baulichen Lösung bot.

A. Roth

Freistehende Sternhäuser / Maisons en étoile détachées / Detached star houses



Sternhaus mit eingebauten Läden / Maison détachée avec magasins / Detached house with shops

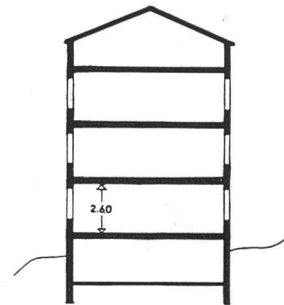


Obergeschoß eines freistehenden Hauses mit zusätzlichem Dachgeschoß / Plan de l'étage supplémentaire d'une maison détachée (grande salle) / Additional story with large living room (1) 1:400

- 1 Wohnraum
- 2 Schlafrum
- 3 Küche
- 4 Eßraum
- 5 Garderobe
- 6 Bad, WC
- 8 Abstellraum
- 9 Kehrlichtabwurf



Zweites Obergeschoß 1:400 mit interner Treppe / Deuxième étage / Second story



Schnitt 1:400 mit ausgenütztem Dachgeschoß / Coupe d'une maison détachée avec étage supplémentaire / Cross section of detached house with additional story